

DANSKE Holzschutzlasur

Transparent pigmentiertes, nicht schichtbildendes (diffusionsoffenes) Holzbeschichtungsmittel (Dünnschichtlasur).



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	Transparent pigmentiertes, nicht schichtbildendes (diffusionsoffenes) Holzbeschichtungsmittel (Dünnschichtlasur) auf Basis einer wasserverdünnbaren Alkyd/Acrylatharz-Bindemittelkombination zur Farbgebung, zum UV-Schutz, zum Schutz gegen Witterungseinflüsse und zum vorbeugenden Schutz gegen holzverfärbende Pilze (Bläue) und gegen Insektenbefall. Anerkennungszertifikat Nr. 2/93 der Arbeitsgemeinschaft Holzschutzmittel (ARGE-HSM).
Verwendungszweck / Eigenschaften	<p>Farbgebende Alleinbeschichtung für alle der Witterung ausgesetzten Holzbauteile für die Gebrauchsklassen GK 2, GK 3.1 und 3.2 gemäß ÖNORM B 3802-1, wie z.B. Holzhäuser (außen), Fassadenschalungen, Wintergärten, Balkone, Zäune, Fenster oder Außentüren.</p> <p>Nicht verwenden: Für Holz in dauerndem Erd- oder Wasserkontakt und für Holz, das in Kontakt mit unverpackten Lebens- oder Futtermitteln kommen kann. Nicht großflächig in Wohn- und Aufenthaltsräumen anwenden. Nicht für horizontale Oberflächen (z. B. Terrassenböden) geeignet.</p>
Wirkstoffe	8 g/l Iodpropinylbutylcarbammat (IPBC), 0,7 g/l Permethrin
Wirksamkeit	(gemäß ÖNORM B 3802-3): B, vorbeugend wirksam gegen holzverfärbende Pilze (Bläue) Iv, vorbeugend wirksam gegen Insektenbefall W, beständig gegen Witterungseinflüsse und Feuchtigkeit.
Farbtöne	Akazie, Kiefer, Pinie, Lärche, Eiche, Walnuss, Nussbaum, Redwood, Palisander, Ebenholz, Kastanie und Farblos. Alle Farbtöne sind untereinander beliebig mischbar. Die Farbtöne auf den Farbkarten dienen nur als Hinweis. Holzeigenfärbung und Auftragsmenge beeinflussen den Farbton. Im Zweifel eine Probebeschichtung durchführen. Sonderfarbtöne auf Anfrage. Für den Außenbereich ist Farblos als Alleinbeschichtung nicht geeignet. Farbtöne nur mit max. 10 % Farblos aufhellen, sonst verminderter UV-Schutz.
Lagerung	Mind. 1 Jahr, original verschlossen, kühl und trocken. Vor Frost und hohen Temperaturen geschützt lagern.
Hinweis	 <p>Holzschutzmittel sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.</p>
Verpackung / Gebindegrößen	1 Liter, 5 Liter, 10 Liter, 25 Liter



Verarbeitung

Verarbeitung	<p>Mindestens zweimal unverdünnt durch sattes Streichen aufbringen. Erstauftrag allseitig ausführen. Vor Gebrauch gut aufrühren. Nur auf befestigten Plätzen verarbeiten. Nicht händisch spritzen. Sprühnebel gefährden Gesundheit und Umwelt.</p> <p>Zwischenschleifen nach dem ersten Auftrag, nur wenn unbedingt erforderlich. Schleifstaub nicht einatmen. Anschließend mindestens noch 1 - 2 x unverdünnt beschichten.</p>
Holzfeuchtigkeit	<p>Max. 18 % bei nicht maßhaltigen Bauteilen, max. 15 % bei maßhaltigen Bauteilen (Fenster, Außentüren).</p>
Mindestverarbeitungstemperatur	<p>Verarbeitungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund: nicht unter + 5 °C verarbeiten.</p>
Verdünnung	<p>Unverdünnt anwenden. Nicht mit anderen Produkten mischen.</p>
Verbrauch	<p>Holz gehobelt: ca. 70 – 90 ml/m² pro Auftrag (1 Liter reicht für ca. 11 – 14 m²) Holz sägerau: ca. 80 – 100 ml/m² pro Auftrag (1 Liter reicht für ca. 10 – 12 m²)</p> <p>Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Holzfeuchtigkeit beeinflussen den Verbrauch/die Ergiebigkeit.</p>
Mindestaufbringmenge	<p>200 g/m² (spez. Gewicht 1,01 g/ml)</p>
Trocknung / Trockenzeit	<p>Die Trockenzeiten sind stark abhängig von der Aufbringmenge und den Trocknungsbedingungen.</p> <p>Richtzeiten bei 100 ml/m², 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit: Zweiter Auftrag nach mindestens 6 Stunden Zwischentrockenzeit. Das fertig beschichtete Holz ist nach ca. 12 Stunden wetterfest.</p> <p>Niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeit und geringer Luftwechsel, z. B. durch dichte Stapelung, verzögern die Trocknung.</p>
Werkzeuge	<p>Nur rostfreie Arbeitsgeräte verwenden.</p>
Werkzeugreinigung	<p>Sofort nach Gebrauch mit Wasser. Reinigungsflüssigkeiten sammeln und wie Produkt entsorgen.</p>
Hinweise	<p>Wasserverdünnbare Bindemittel besitzen thermoplastische Eigenschaften. Das heißt auch trockene Beschichtungen können bei höheren Temperaturen unter Belastung miteinander verkleben. Beim Vorliegen dieser Möglichkeit geeignete Maßnahmen beim Lagern oder Verpacken beschichteter Teile, z.B. durch Zwischenlagen aus Papier oder Kunststofffolien, treffen. Bei beschichteten maßhaltigen Bauteilen (Fenster oder Außentüren) nur weichmacherfreie Dichtungen verwenden und "Lack-auf-Lack-Flächen" vermeiden.</p>
Besondere Hinweise	<p>Lärche eignet sich nur bedingt für Holzbeschichtungen, Kiefern-, Fichten- und Tannenholz sind vorzuziehen. Detaillierte Informationen zu diesem Thema erhalten Sie von unseren Fachberatern.</p> <p>Rohes Holz im Außenbereich muss unmittelbar nachdem es der Witterung (UV-Strahlung, Niederschlag, Wind) ausgesetzt wurde, beschichtet werden. Ansonsten ist mit verminderter Anstrichhaftung, verursacht durch eine sich bildende Trennschicht, zu rechnen. Der Grad der Problematik dieser Trennschicht kann mit baustellenüblichen Prüfungen nicht ermittelt werden.</p> <p>Verlängerung der Haltbarkeit von beschichteten Holzfassaden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ An stark bewitterten Fassadenflächen ist die Verwendung von Rift- bzw. Halbrifftbrettern unbedingt zu empfehlen, da es bei Fladerbrettern im Zuge der Bewitterung zum Ablösen der obersten Holzschichten an der Oberfläche und somit zu großflächigen Beschichtungsschäden kommt. ■ Eine senkrechte montierte Fassadenschalung ist gegenüber einer waagrechten Schalung zu bevorzugen. ■ Bei Fassadenschalungen sind sägeraue Oberflächen gehobelten vorzuziehen. ■ Bei der Beschichtung bzw. Renovierung von Holzoberflächen ist die Prüf- und Warnpflicht gemäß ÖNORM B 2230-1 zu beachten. <p>Weitere Informationen zum Thema Holzschutz entnehmen Sie dem DANSKE Chronographen.</p>
Untergrundvorbereitung	<p>Die Holzoberflächen müssen vor dem Beschichten von Staub, Schmutz, Harzgalen, Fetten, Ölen usw. gereinigt werden. Schleifstaub oder lose Reste von Altanstrichen gründlich abbürsten. Silikonreste führen zu Verlauffstörungen.</p>

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/e): 130g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 35 g/l VOC.
Hinweise zum sicheren Umgang	Enthält Permethrin
Hinweise lt. Chemikaliengesetz	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben - Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden - Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen

Entsorgung	Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.
Abfallschlüsselnummer	55 508 (gemäß ÖNORM S 2100)
EWC/EAK	08 01 11
Wassergefährdungsklasse	WGK 3, stark wassergefährdend
ADR/RID	UN 3082, Klasse 9, III
Sicherheitsdatenblatt	Waschwässer von Arbeitsgeräten sammeln und wie Produkt entsorgen Das Sicherheitsdatenblatt kann unter www.synthesa.at abgerufen werden
Verwendungszweck	Nur zur gewerblichen Verwendung bestimmt

Technische Information: DANSKE Holzschutzlasur, Stand: 03 / 2015

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dimbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at

A-1110 Wien
Sofie-Lazarfeld-Str. 10
Tel. 0 1 / 20 146
Fax. 0 1 / 20 146-3504
wien@synthesa.at

A-3300 Amstetten
Clemens-Holzmeister-Str. 1
Tel. 0 74 72 / 64 4 24
Fax. 0 74 72 / 64 1 67
amstetten@synthesa.at

A-4053 Haid/Ansfelden
Betriebspark 2
Tel. 0 72 29 / 87 1 18
Fax. 0 72 29 / 87 1 18-5100
ansfelden@synthesa.at

A-5071 Salzburg-Wals
Viehhauser Straße 73
Tel. 0 662 / 85 30 59
Fax. 0 662 / 85 30 59-5511
salzburg@synthesa.at

A-6175 Kematen/lbk.
Industriezone 11
Tel. 0 52 32 / 29 29
Fax. 0 52 32 / 29 30
kematen@synthesa.at

A-6830 Rankweil
Lehenweg 4
Tel. 0 55 22 / 44 6 77
Fax. 0 55 22 / 43 6 73
rankweil@synthesa.at

A-8101 Gratkorn
Eggenfelder Straße 5
Tel. 0 31 24 / 25 0 30
Fax. 0 31 24 / 25 0 30-7525
gratkorn@synthesa.at

A-9020 Klagenfurt
Hirschstraße 38
Tel. 0 463 / 36 6 33
Fax. 0 463 / 36 6 43
klagenfurt@synthesa.at